

## Muster für einen „Zusatz zum Arbeitsvertrag“ zur Begrenzung des Internetzugangs auf dienstliche Nutzung

Zwischen:

Herrn/Frau \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

und

Firma: \_\_\_\_\_

wird in Ergänzung des Arbeitsvertrages vom ..... Nachfolgendes vereinbart:

1. Die elektronischen Kommunikationssysteme (E-Mail-System, Internetzugang) stehen den Beschäftigten als Arbeitsmittel im Rahmen der Aufgabenerfüllung zur Verfügung.
2. Die Nutzung des E-Mail-Systems für private Korrespondenz wird ausdrücklich untersagt. Gleiches gilt für die Nutzung des Internets für private Belange. Insbesondere ist auch das Aufrufen und Speichern von Informationsdiensten von Banken, Reiseveranstaltern u. Ä. zu privaten Zwecken nicht gestattet.
3. Das Internet darf nur mit der gültigen persönlichen Zugangsberechtigung genutzt werden. Passworte dürfen nicht an Dritte weitergegeben bzw. von diesen verwendet werden.
4. Die Nutzungen der Internet-Schutzprogramme (Virenschutz, Firewall usw.) sind sorgfältig zu beachten.
5. Das Starten nicht freigegebener Software von einem Speichermedium ist nicht erlaubt.
6. Das Abrufen, Anbieten oder Verbreiten von rechtswidrigen Inhalten, insbesondere solchen, die gegen strafrechtliche, datenschutzrechtliche, persönlichkeitsrechtliche, lizenz- oder urheberrechtliche Bestimmungen verstoßen, ist grundsätzlich unzulässig und zieht in jedem Fall entsprechende straf- und arbeitsrechtliche Maßnahmen durch den Arbeitgeber nach sich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einhaltung dieser Grundsätze durch Einsatz elektronischer Abfragen überprüft wird.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass der Arbeitgeber die allgemeine Befugnis zur Einsicht in dienstliche E-Mails hat.

Verstöße gegen diese Regeln haben arbeitsrechtliche Konsequenzen zur Folge.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Arbeitgeber

\_\_\_\_\_  
Arbeitnehmer

*Achtung: Dieses Vertragsmuster ersetzt keine Einzelberatung. Vor Verwendung sollte Rechtsrat eingeholt werden.*

Muster "Zusatz zum Arbeitsvertrag"